

Noten als Disziplinierungsmittel

Beitrag von „Krabappel“ vom 2. März 2019 19:13

Zitat von CDL

... z.B. benotete GA ein Weg, diese SuS "einzuhengen" ins Unterrichtsgeschehen, weil sie sich entscheiden müssen zwischen dauerhaftem Quatsch & Unfug oder eben der Mitarbeit und damit der guten Note, die sie, wenn sie mitarbeiten, im Regelfall auch erzielen.

Da in den Klassen, in denen ich unterrichte, keine Noten interessieren (sie benehmen sich entweder scheiße oder nicht) hab ich die Vermutung angestellt, ob die GA einfach deswegen läuft, weil die Hibbels was zu tun haben, selbst wenn du keine Noten erteilen solltest.

Es gibt ja auch Schulen, wo man gar keine Noten erteilt, die Klassen arbeiten trotzdem. Ich glaube, dass der Notengebung viel zu viel Bedeutung beigemessen wird. Sie ist nur für die Kinder lustig, die gute Noten haben... Aber egal, das steht nicht zur Debatte.

Konkret meine ich: Wenn du sagst, Leute, ihr macht jetzt das und das, für die und die Kriterien vergeb ich Noten machst du alles transparent und richtig. Wer nicht liefert hat ne 5 oder 6. Sagst du aber: ihr stört schon wieder, das nervt aber, so kriegt ihr aber schlechte Noten oder gar hinterher: das war mir zu unruhig, da trag ich jetzt x und y mal 6en ein, sehen die Kinder keinen Zusammenhang zu ihrer Leistung und fühlen sich zu Recht ungerecht behandelt, da sie ja gar nicht die Möglichkeit hatten, zu zeigen was sie wissen.